Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 114

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnemente:

XXVII. Jahrgang

Schweiz: Jahrlich Fr. 6 2tes Semester . 3

Schwelz: Jahrlich Fr. 6 2 tes Semester , 3 Ausland: Zuschlag des Porto Es kann unz bol der Post abonnlert werden Schwelzerisches Handelsamtsblatt

Suisse: un an . . fr. 6 Etranger: Plus frais de port on s'abonne exclusivement aux offices postaux

Abonnements:

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio afficiale syizzero di commercio

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Bundesbahnen. — Inkasso von Forderungen in den Vereningten Staaten. — Zölle. — Douanes. — Metallmarkt. — Handelsstatistik. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

- Zürich Zurich Zurigo

 1909. 1. Mai. Unter der Firma Baumann, Streuli & Cie., A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 28. April 1909 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerhung und Weiterführung der hisber von der Kollektivgesellschaft «Baumann, Streuli & Cie.» betriebenen Seidenwehereien in Horgen. Die Gesellschaft ist hefugt, weitere Seidenwebereien zu erwerben und zu betreiben oder sich an solchen zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000 Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtshlatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrate von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Delegierten des Verwaltungsrates liegt die eigentliche Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die Leitung der gesamten Geschäftsführung oh; er führt die rechtsverbindliche Unterschrift im Namen der Gesellschaft. Im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Persönlichkeiten innerhalb oder ausserhalb seiner Mitte, welchen die verbindliche volle oder Prokura-Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Als Delegierter des Verwaltungsrates ist ernannt: Gesar Stünzi, von Horgen, in Zürich II, in welcher Eigenschaft derselhe rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift führt. Ferner ist Einzelunterschrift ertellt an den Präsidenten des Verwaltungsrates: Heinrich Emil Streuli, von Horgen, in Zürich II, und Kollektivprokura an Jakob Wespi, von Wald (Zürich), in Zürich II, und Kollektivprokura an Jakob Wespi, von Wald (Zürich), in Zürich II, und Kollektivprokura an Jakob Wespi, von Wald (Zürich), in Zürich V. Geschäftslokal: Thalgasse 14-16, Zürich I.
- 3. Mai. Inhaberin der Firma L. Hürlimann-Egli in Zürich V ist Lina Hürlimann, geb. Egli, von Zürich, in Zürich V. Betrieh des Restaurant «Römerhof» und Immobilienverkehr. Rütistrasse 2.
- Rüminahn, geb. Egn, von Zurich, in Zurich V.

 Rümistrasse 2.

 3. Mai. In der Firma Naegely-Amberger & Cie in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 6) ist die Prokura des Dr. Alfred Theiler erloschen; dagegen hat die Firma eine weitere Einzelprokura erteilt an V. Max Hoegger, von St. Gallen, in Altstetten.

 3. Mai. Schweiz. Druck- & Verlagshaus in Zurich (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1909, pag. 485). Benno Richter in St. Gallen ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Carl Bossbardt, von Sternenberg, in Zürich IV. Der Genannte führt kollektiv je mit einem der heiden ührigen Vorstandsmitglieder: Hugo Richter und Gottlieb Meyer (letzterer nunmehr Sekretär), rechtsverhindliche Unterschrift.

 3. Mai. Die Firma Dr. B. Peitzsch, vorm. Dr. Steinitzer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1693) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

 Inhaber der Firma Dr. E. Keller in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern ühernimmt, ist Dr. Ernst Keller, von Wald (Zürich), in Zürich V. Chemisches Lahoratorium. Olgastrasse 2.

- 3: Mai. Der Inhaber der Firma Heinr. à Porta-Frei in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 77 vom 26. Februar 1904, pag. 305) zeichnet nun H. à Porta und verzeigt als Natur des Geschäftes: Liegenschaftenverkehr, und als Geschäftslokal: Kreuzstrasse 35.
- 3. Mai. Die Firma Schmid-Imfeld & Cie in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 242 vom 28. September 1907, pag. 1687), unbeschränkt baftender Gesellschafter: Heinrich Schmid-Imfeld, Kommanditär und Prokurist: Carl Alfons Meyer-Steffen, und damit die Prokura Wilhelm Halblützel, ist infolge Hinschiedes des Kommanditärs erloschen.

Heinrich Schmid-Imfeld, von Thalwil, in Zollikon, und Heinrich Bruppacher, von Zürich, in Zörich I, haben unter der Firma Schmid & Cle in Zollikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Schmid-Imfeld & Cle» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Schmid-Imfeld und Kommanditär ist Heinrich Bruppacher, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Dampfsäge, Holzhandel, Hobelwerk mit Kistenfabrikation. An der Riedstrasse. mit Kistenfabrikation. An der Riedstrasse.

3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Fleischhacker & Blank in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1909, pag. 153) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma P. Fleischhacker in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Peter Fleischhacker, von Königswinter (Rheinland), in Oerlikon. Baugeschäft. Stampfenbachstrasse 10. bachstrasse 10.

3 Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma R. Ohme & Jucker in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 184 vom 7. Mai 1903, pag. 733) — Gesellschafterinnen: Rosa Ohme-Gross und Rosa Jucker — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaberin der Firma R. Ohme-Gross in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Rosa Ohme geb. Gross, von Zürich, in Zürich V. Möbelgeschäft und Gelegenheitskäufe. Wolfbachstrasse 31.

- 3. Mai. Die Firma «Erny & Thut» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 141 vom 6. April 1904, pag. 561) begibt sich in Liquidation; dieselbe wird unter der Firma Erny & Thut in Liq. durch die hisherigen Gesellschafter durchgeführt. Geschäftslokal: Rämistrasse 27.
- 3. Mai. Inbaber der Firma H. Erny-Thut in Zürich I ist Hans Erny-Thut, von Aarau, in Zürich V. Agentür und Kommission; Import und Export. Rämistrasse 27.
- 3. Mai. Inhaber der Firma W. Thut in Zürich II ist Walter Thut, von Ober-Entfelden (Aargau), in Zürich V: Agentur, Kommission, Import und Export. Dianastrasse 4.

 3. Mai. Die Firma E. Kittelmann in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 294 vom 7. August 1902, pag. 1173) verzeigt als nunmebriges Geschäftslokal: Hallwylstrasse 63.
- 4. Mai. Inbaher der Firma A. Schurter in Zürich V ist Alfred Schurter, von Zürich, in Zürich V. Artikel für graphische Gewerbe und Vertretungen. Febrenstrasse 12.
- 4. Mai. Franz Josef Koch, von Frankfurt a. M., in Zürich II, und Friedrich Naier-Baumeler, von Bürserberg (Bludenz, Vorarlberg), in Zürich III, haben unter der Firma Koch & Naier in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1909 ihren Anfang nahm. Versandtbaus von Neuheiten. Spezialität: «Zepbir» Dauerwäsche. Bleicherwag 4

- weg 1.

 4 Mai. Die Firma Th. Zimmermann-Grether in Zürich V.(S. H. A. B. Nr. 199 vom 8. August 1908, pag. 1411) verzeigt als Domizil, Wohnort und Geschäftslokal: Zürich III, Josephstrasse: 46, Hinterhaus.

 4 Mai. Die Firma J. Maag, Bäcker, in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 205 vom 8. Juni 1901, pag. 817) Bäckerei und Wirtschaft ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inbahers erloschen.

 4 Mai. Sennerei-Genossenschaft Heisch in Heisch-Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 470 vom 2. Dezember 1905, pag. 1877). In der Generalversammlung vom 24. September 1904 haben die Genossenschafter die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen und in der Generalversammlung vom 2. Januar 1909 die Durchfübrung der Liquidation konstatiert. Diese Firma wird daher nebst den Namen deren Vorstandsmitglieder Heinrich Bär-Huber, Gottlieb Steinmann und Jakob Hägi hiemit gelösebt.

 4 Mai. Die Firma Moritz Geissenberger, Schweiz. Immobilien-Centrale
- 4. Mai. Die Firma Moritz Geissenberger, Schweiz. Immobilien-Centrale 1 Zürich I (Filiale der Hauptniederlassung in Stuttgart) (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1909, pag. 407) ist infolge Abtretung des Geschäftes in Zürich an die Firma «Vereinigte Finanzierungs» & Immobilien-Centralen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung» in Stuttgart erloschen. Damit fällt auch die Prokura Artbur Mark dabin.
- Centralen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Stuttgart erloschen. Damit fallt auch die Prokura Artbur Mark Gabin.

 4. Mai. Die Firma Vereinigte Finanzierungs. & Immobilien-Centralen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Stuttgart, eingetragen im Handelsregister des Kgl. Württ. Amtsgerichtes Stuttgart-Stadt den 5. April 1909, bat in Züric h I eine Zweigniederlassung errichtet unter derselhen Firma, mit dem Zusatze Filiale Zürich. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 15. März 1909 Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des bisber von Moritz Geissenberger unter der Firma «Württ Immobilien-Centrale, Moritz Geissenberger» in Stuttgart hetriehenen Geschäftes, die Vornabme von Finanzierungen, Vermittlung von Immobilien- und Hypotekengeschäften und von Associationen, sowie der Verlag einer Zeitung für Immobilien-, Associations-, Finanzierungs- und Hypothekengeschäfte. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen an beliebigen Orten errichten. Die Gesellschaft nachere Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art errichten, erwerben und sieb an solchen Unternehmungen beteiligen. Das Stämmkapital der Gesellschaft beträgt M. 200,000 (zweihunderttausend Mark). Daran sind, die Gesellschaft beträgt M. 200,000 (zweihunderttausend Mark). Daran sind, die Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen beteiligt: Moritz Geissenberger, Kaufmann in Stuttgart, mit M. 40,000, die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Bankbaus Stephan Wolf & Co.» in Stuttgart, mit M. 40,000, Max Geissenberger, Kaufmann in Brüssel, mit M. 30,000 und Kalmann Rosenfeld, Privatier in Wlen, mit M. 30,000. Nach dem Deutschen Reichsgesetz betreifend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20. April 1892/20. Mai 1898 haftet für die Verhindlichkeiten der Gesellschaft erfolgen im «Deutschen Reichsgesetz betreifend die Gesellschaften mit Deschränkter Haftung vom 20. April 1892/20. Mai 1898 haftet für die Verhindlichkeiten der Gesellschaft erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger» und im Schweiz Handelsamtshlatt. Geschäftslokal: Tielenhöfe 7.
- 4 Mai, Die Firma Gebr. Weiss in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2197) verzeigt als nunmebriges Geschäftslokal: Gessnerallee 54, Zürich I
- Gessnerallee 54, Zürich I.

 4. Mai. Die Firma Al. Simon in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 307 vom
 11. Dezember 1908, pag. 2106). Fabrik feuerlester Baumaterialien wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

 4. Mai. Eintragung von Amteswegen, gemäss rechtskräftiger Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft vom 1. April 1909:

Inhaber der Firma U. Vetterli in Zürich V ist Ulrich Vetterli, von Wagenhausen (Thurgau), in Zürich V. Bau- und Zimmergeschäft. Bolleystrasse 56.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg.

Bureau Aarberg.

1909. 3. Mai. Die Käsereigenossenschaft Kallnach in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 179 vom 16. Juli 1908, pag. 1285, und Verweisungen) hat sich zufolge Beschlusses der Hauptversammlung vom 12. März 1909 mit 1. Mai abhin aufgelöst; die Firma ist mit diesem Tage erloschen. Aktiven und Passiven dieser Genossenschaft sind auf 1. Mai 1909 übergegangen an die unterm 23. März 1909 neu konstituierte Genossenschaft unter gleichlautender Firma «Käsereigenossenschaft Kallnach» mit Sitz daselbst.

gegangen an die unterm 23. März 1909 neu konstituierte Genossenschaft unter gleichlautender Firma «Käsereigenossenschaft Kallnach» mit Sitz daselbst.

Unter dem Namen Käsereigenossenschaft Kallnach mit Sitz in Kallnach hat sich eine Genossenschaft konstituiert, welche die bestmögliche Verwertung der Milch durch eigene Käse- und Butterfahrikation oder durch den Verkauf der Milch bezweckt. Der genossenschaftliche Betrieh hat mit 1. Mai abbin begonnen, auf welchen Tag diese Genossenschaft Aktiven und Passiven der aufgelösten «Käsereigenossenschaft Kallnach» (v. oben) übernommen hat. Die Statuten der neuen Genossenschaft datieren vom 23. März 1909. Sie bestimmen die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Genossenschafts-Schulden im Sinne von Art. 689 O. R. Mitglied der Genossenschaft ist, wer ihr bei der Gründung beigerteten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine auf sie bezugnebmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Später eintretende Mitglieder, die nicht durch Erbschaft, Erwerbung der Liegenschaft oder des Anteiles eines Genossenschafters in die Rechte und Pflichten eines solchen eintreten, haben ein Eintrittsgeld von Fr. 30 zu bezählen. Die Mitgliedschaft verwirkt bei freiwilligem Austritt, 730 zu bezählen. Die Mitgliedschaft verwirkt bei freiwilligem Austritt, 730 zu bezählen. Die Mitgliedschaft verwirkt der Mitgliedschaft er Ausscheidende keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, wenn das ausscheidende keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, wenn das ausscheidende Mitglied nicht über 10 Jahre der Genossenschaft angehört hatte. Das alsdann auszuzahlende Betrefinis ist prozentual nach der Dauer der Mitgliedschaft bestimmt und als «Geschäftsanteil» gedacht. (20 % bei über 10 jahriger, 40 % bei über 20 jähriger Dauer.) Keine Berechtigung auf die Vermögensgegenstände der Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten oder der Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten oder Genossenschaft wird na

Bureau Aarwangen.

4. Mai. Die Firma J. Kohler, Fürber, in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 43 vom 27. März 1883, pag. 326) ist infolge Verzichtes erloschen. Aktiven und Passiven bat der Sohn des Inhabers unter der Firma «Fr. Kohler» übernommen.

Inhaber der Firma Fr. Kohler in Roggwil ist Friedrich Kohler, Färber, von und in Roggwil. Natur des Geschäftes: Stückfärberei. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Kohler, Färber».

Bureau Büren.

Bureau Büren.

30. April. Die Konsumgenossenschaft Lengnau mit Sitz daselhst (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25 Mai 1900, pag. 760) hat in ihrer unterm 14. Februar 1909 stattgefundenen Hauptversammlung an Stelle des bisherigen Präsidenten Emil Liebi und des Vizepräsidenten Jakob Wyss in den Vorstand gewäblt: Paul Abrecht-Renfer, Uhrmacher, von und in Lengnau, und Fritz Steffen-Wyss, Uhrmacher, von und in Lengnau. In der Sitzung vom 3. März 1909 hat sich der Genossenschaftsrat neu konstituiert (§ 46 der Statuten). Es wurde gewählt zum Präsidenten: Friedrich Zwahlen, von Rüschegg, Uhrmacher, und zum Vizepräsidenten: Johann Alfred Zingg, von Melchnau, Uhrmacher, beide in Lengnau.

Bureau Fraubrunnen.

Bureau Fraubrunnen.

3. Mai. Die Ziegenzuchtgenossenschaft Münchenbuchsee & Umgebung mit Sitz in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 420 vom 24. Oktober 1905, pag. 1679) hat in ihrer Hauptversammlung vom 16. Februar 1908 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: 1) Als Präsident: Johann Fürst, von Kerzers (Freihurg), Schuhmachermeister in Münchenbuchsee; 2) als Vizepräsident und Kassier: Johann Bill, von Münchenbuchsee, Zimmermann daselbst; 3) als Sekretär: Albrecht Wäffler, von Frutigen, Journalist in Bern, Lorainestrasse Nr. 64; 4) als Beisitzer: a. Rudolf Peter, von Radelfingen, Schmied in Münchenbuchsee; b. Friedrich Schneider, von Dieterswil, Zimmermann in Dlemerswil.

Tri — Uri — Uri

1909. 4. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Cattaneo & Bernasconi, Bauunternehmer, Erstfeld», in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 119 vom 4. Mai 1895, pag. 503) hat sich aufgelöst, die Liquidation wird unter der Firma Cattaneo & Bernasconi, Bauunternehmer, Erstfeld, in Liquiddurch die beiden Gesellschafter Giovanni Cattaneo in Goldau und Giovanni Bernasconi-Triner in Erstfeld besorgt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1909. 1° mai. Le chef de la maison L. Yerli, à Bulle, est Louis Yerly, fils de Benoit, de Pont-la-Ville, à Bulle. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Clef. Bureau et établissement: Rue de Gruyères.

3 mai. La raison Léonie Descloux, épicerie et boulangerie, à Enney (F. o. s. du c. du 24 octobre 1905, n° 420, page 1678), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Fribourg.

4 mai. Sous la dénomination de Société de laiterie de Belfaux (Nouvelle), il est constitué à Belfaux une association qui a pour but procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. La durée de l'association est

illimitée. Les statuts sont du 18 avril 1909. Est associé celui qui a adhéré aux statuts en les signant ou qui a été admis dans l'association postérieurement à sa fondation. Ne peuvent faire partié de l'association que des personnes, physiques ou morales, domiciliées à Belfaux ou dans les communes voisines ou y possédant un bien rural. Pour devenir membre de l'association, il faut en adresser la demande écrite à la commission administrative, être agréé par elle et payer la finance d'entrée fivée par l'assemblée générale. En cas de décès d'un associé, l'ainé de ses enfants mâles ayant une exploitation agricole lui succèdera sans avoir à payer de finance d'entrée. Les autres enfants mâles seront reçus en payant la moitie de la finance ordinaire d'admission. La veuve usufruitère sera également admise, pour la durée de son usufruit, à succèder à son mari, sans acquitter de finance d'entrée. On cesse de faire partie de la société par la retraite volontaire qui ne peut avoir lieu qu'à la fin de l'année comptable et moyennant un avertissement préalable de six mois, la faillite ou l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. L'associé sortant ou actlu n'a aucun droit à l'avoir social. Les sociétaires peuvent être astreints par décision de l'assomblée générale au paiement d'une contribution annuelle, ainsi qu'au versement d'une part d'affaires de fr. 100. Les associés sont personnellement et solidairement responsables des engagements de l'association, en cas d'insuffisance de l'avoir social. Les avis et communications émanant de l'association se font par cartes. Le gain constaté par le bilan annuel, après déduction des frais d'administration, des pertes éventuelles ou des amortissements prévus, sera répart comme suit: 100% aus sociation sont: L'assomblée générale, la commission administrative et le comité de surveillance. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de la commission administrative. Cette commission est composée de Jules Repond, à

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

Bureau für den Registerbeziek Lebern, in Solothurn.

1909. 3. Mai. Unter dem Namen Musikgesellschaft Flumenthal besteht mit Sitz in Flumenthal ein Verein mit dem Zweck, das musikalische Leben zu pflegen, mit musikalischen Produktionen vor das Publikum zu treten und bei Festlichkeiten mitzuwirken. Die Statuten sind am 29. Dezember 1907 festgestellt worden. Die Gesellschaft besteht aus: 1) Aktivmitglieder; 2) B-Aktivmitglieder; 3) Passivmitglieder, und 4) Ehrenmitglieder. Als Aktivmitglied kann aufgenommen werden, wer das fünzehnte Altersjahr zurückgelegt bat, guten Leumund und musikalische Befähigung besitzt. Anmeldungen sind dem Vorstand schriftlich einzureichen. Miglieder können auch auf nupsetiumte Zeit provisorisch aufgenommen werden. Die Altersjahr zurückgelegt hat, guten Leumund und musikalische Befähigung besitzt. Anmeldungen sind dem Vorstand schriftlich einzureichen. Mitglieder können auch auf unbestimmte Zeit provisorisch aufgenommen werden. Die B-Aktivmitglieder verplichten sich zu einem monatlichen Beitrag von einem Franken. Die Passivmitglieder bezahlen einen jährlichen Beitrag von zwei Franken. Als Ebrenmitglieder bezahlen einen jährlichen Beitrag von zwei Franken. Als Ebrenmitglieder bezahlen einem werden, wer sich besondere Verdienste um die Gesellschaft erworben hat. Die Aktivmitglieder bezahlen eine monatlichen Beitrag von einem Franken. Neue Mitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von zwei Franken. Der Austritt geschieht schriftlich an den Präsidenten oder mündlich an die Versammlung unter Angabe der Gründe. Der Austritt heträgt Fr. 20, ausgenommen von der Bezahlung sind diejenigen Mitglieder, die ein ärztliches Zeugnis vorweisen, dass durch das Blasen die Gesundheit geschädigt wird, ehenso Mitglieder, die Flumenthal verlassen und sich in einer Ortschaft üher 3, Stunden Entfernung niederlassen. Mitglieder, die gesundheitsbalber ohne Bezablung des Austrittes die Gesellschaft verlassen, dürfen fünf Jahre vom Austritt n. keiner andern Blasmusik heitreten, ansonst sie für ihre Verpflichtungen belangt werden können. Als aufgelöst ist der Verein zu betrachten, wenn er weniger als drei Mitglieder zählt. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet das Vereinsvermögen. An dem Vereinsvermögen bat das ausgetretene Mitglied keinen Anspruch. Die Publikation der Generalversammlung erfolgt im «Leberberger Anzeiger»; gewöhnliche Versammlungen und Uebungen werden durch Bieten bekannt gegehen. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Präsident, Aktuar und Direktor führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Wilhelm Kohler; Vizepräsident: August Steiner; Direktor: Fritz Feutz, und Aktuar: Leo Roth; alle in Flumenthal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 30. April. Unter der Firma Käserei-Genossenschaft Dreien & Umgebung hildete sich mit Sitz und Gerichtsstand in Dreien, politische Gemeinde Mosnang, eine Genossenschaft von unhestimmter Dauer, nach Titel 27 des Schweizerischen Ohligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 17. Februar 1909. Die Genossenschaft bezweckt die Erstellung einer Käserei in Dreien und gemeinsamen Verkauf der entbehrlichen Milch zu Molkereizwecken. Wer der Genossenschaft beitreten will, hat die Statuten zu unterzeichnen, die Anzahl der von ihm gehaltenen Kühe anzugeben, und ist verpflichtet, alle Milch von seiner ganzen Milchviehhabe in die Käserei zu liefern, ausgenommen den notwendigen Hausbedarf, und das nötige Quantum für Aufzucht der Kälber, dagegen ist eine eigentliche Kälbermastung verboten. Bei Inbetriebsetzung der Käserei hat ferner jeder Genossenschafter eine Gehühr von Fr. 2 pro Kuh an die Genossenschaftskasse zu entrichten, eventuelle spätere Beiträge werden von der Genossenschaftsversammlung jeweils festgesetzt. Endlich hat jedes Mitglied einen Beitrag an den jährlichen Hüttenzins zu leisten, welcher berechnet wird nach dem Quantum der gelieferten Milch, zurzeit trifft es auf den Liter ½ Rp. Liegenschaftsbesitzer, welche an Stelle ausgetretener Genossenschafter unter voller Uebernahme von deren Verbindlichkeiten gegen die Genossenschaft, treten, haben keine Eintrittsgehühr zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, durch Verkauf des Heimwesens, und durch Einstellung der Mitchlieferungen an die Genossenschaftskäserei. Ein Austritt durch Einstellung der Mitchlieferungen an die Genossenschaftskäserei. Ein Austritt durch Einstellung der Mitchlieferung kann indessen nur auf Ende des Geschäftsjahres (30. April) erfolgen, und dies auch nur auf vorherige sechsmonatliche amtliche Kündigung hin. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied persönlich und solidarisch mit seinem ganzen Privatvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptwersammlung;

6 mai

kollektiv je zu zweien. Zum Aktuar wurde gewählt: August Scherrer, von Mosnang, in Riet. Die Einladungen der Genossenschaft an ihre Mitglieder Mosnang, in Riet. Die E erfolgen durch Zirkular.

30. April. Theodor Seeger, von und in St. Gallen, und Anton Christian Killias, von Chur, in St. Gallen, haben unter der Firma Seeger & Cie. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Ingenieur- und Baubureau. Geschäftslokal: Spitalgasse 1, I.

Geschäftslokal: Spitalgasse 1, I.

1. Mai. Unter dem Namen Verkehrs- & Verschönerungs-Verein für Rapperswil & Umgebung hesteht mit Sitz in Rappers wil ein Verein von unbestimmter Dauer nach Titel 28 des Schweizerischen Obligationen-rechtes Die Statuten datieren vom 28. April 1904 und wurden ergänzt am 1. Juni 1907. Der Verein bezweckt in Verbindung mit Behörden, Vereinen und Privaten: a. Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen für Rapperswil und Umgebung; b. Unterbalt eines ständigen Verkehrsbureau; c. Instandhaltung, Verbesserung und Verschönerung aller in Rapperswil und Umgebung dem Genuss der Natur und der Landschaft dienenden Punkte; d. Unterbalt deines ständigen von Uebelständen und Unterstützung der Behörden zu Nutz und Frommen der Stadt. Mitglieder des Vereines können werden: a. Diejenigen Behörden, Verkehrsinstitute, Gesellschaften und Vereine, welche Jahresbeiträge leisten; b. Private und Inhaher von Geschäften, welche einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 leisten. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. die Verkehrskommission; c. der engere Vorstand; d. das Verkehrsbureau; e. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier oder dem Verkehrssekretär (letzterer zurzeit vakant). Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Als Publikationsorgane bedient sich der Verein der «Rapperswiler-Nachrichten» und des «Wochenblatt vom Seebezirk und Gaster». Der engere Vorstand besteht zurzeit auf folgenden Mitgliedern: August Baumann, Fabrikant, von Wald (Zürich), Präsident; Georg Brunner, Bankdirektor, von Krinau, Vizepräsident; Julius Dubs, Lehrer, von Aesch (Zürich), Kassier; Carl Helbling, Ratsschreiber, von Rapperswil, Aktuar; alle in Rapperswil.

1. Mai. Die Firma Wegelin & Cie., Kommanditgesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1908, pag. 15) ist infolge

1. Mai Die Firma Wegelin & Cie., Kommanditgesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1908, pag. 15) ist infolge Todes zweier Teilbaber erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Wegelin & Co.».

die neue Firma «Wegelin & Co.».

Hermann Wegelin, Wwe. Wegelin-Wild, Wwe. Wegelin-Janssen, und deren minderjährige Kinder, Erna, Walter, Hedwig und Tony Wegelin, alle von und in St. Gallen, haben unter der Firma Wegelin & Co. in St Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wegelin & Cie» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Wegelin. Kommanditäre sind: Frau Wegelin-Wild mit dem Betrage von zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000); Frau Wegelin-Janssen mit dem Betrage von fünfunderttausend Franken (Fr. 500,000), und die Kinder Erna; Walter, Hedwig und Tony Wegelin mit dem Betrage von je einbundertundfünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 125,000), total Fr. 500,000. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ulrich Guntersweiler, von Sonterswil (Thurgau), sowie Kollektivprokura je zu zweien a Hermann Braun, von Biberach (Württemberg), Werner Wetter, von St. Gallen, und Jonas Liesering, von Offenbach a Main, alle in St. Gallen. Bankgeschäft. Theaterplatz 17.

3. Mai. Die Firma Klauber & Co., Kollektivgesellschaft mit Sitz in

3. Mai. Die Firma Klauber & Co., Kollektivgesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1908, pag. 34, und Nr. 86 vom 7. April 1909, pag. 607) erteilt Kollektivprokura an Robert Granwebr, von Gaiserwald, und an Paul Sailer, von Wil, beide in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 3. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft Disentis in Disentis (S. H. A. B. Nr. 431 vom 15. November 1904, pag. 1722, und Nr. 246 vom 3. Oktober 1907, pag. 1741) hat an Stelle von Joachim Anton Disch zum nunmehrigen Kassier gewählt: Basil Collumberg in Disentis.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden.

1909. 3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Steinwerk Würenlos Albert Voser & Benno Gereon Engel in Würenlos (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1909, pag. 339) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Steinwerk Würenlos, A. Voser, in Baden, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Albert Voser, von Neuenhof, in Baden. Natur des Geschäftes: Gewinnung und Verarbeitung von Muschelsandstein. Geschäftslokal: Mellingerstrasse.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

4909 30 avril. Le chef de la maison Christian Scherler, à La Chaux-de-Fonds, est Christian Scherler, de Radelfingen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Menuiserie, ébénisterie. Bureaux: Rue du Rocher nº 20 a.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 1er mai. La raison F. Rigo, ferblanterie, plomberie, zinguerie, à ève (F. o. s. du c. du 23 mai 1906, page 886), est radiée ensuite du decès du titulaire.

1º mai. Alphonse Stöckli, d'origine soleuroise, domicilié aux Eaux-Vives, et Jean Troesch, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Troesch et Stöckli, une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1909. Genre d'affaires: Entreprise de ferblanterie, plomberie et zinguerie. Locaux: 8, Rue Pradier. ¹º mai. La maison H. Russenberger, fabrique d'objets de pansements, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 mars 1903, page 505), ajoute à son enseigne qui est: «Fabrique suisse d'objets de pansements», la traduction allemande et italienne de cette enseigne, soit: «Schweizerische Verband-stoff-Fabrik» «Fabbrica Svizzera di fasclature medicinali».

1er mai. La Société des Maisons hygiéniques de Sécheron, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 décembre 1907, page 2068), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 19 avril 1909, décidé de réduire le capital social de fr. 150,000 à cent vingt-neuf mille francs (fr. 129,000), par l'annulation de 42 actions de fr. 500.

1er mai. Par jugement en date du 21 avril 1909, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison S. A. Möckli fils, agence de relations commerciales pour l'importation et l'exportation et édition d'un ouvrage spécial de crédit, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1908, page 1319). Cette raison est en conséquence radiée d'office. du c. du 22 radiée d'office.

Eidg, Amt für geistiges Eigentum. — Bureau federal de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. - Enregistrements Nr. 25385. - 29. April 1909, 10 Uhr.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrik, Leipzig (Deutschland).

Chemische Produkte, nämlich: Ofenglanzpomade, Ofenwichse, Metallputz-präparate, Glanzstärkepräparate, Möbelpoliturpomade, Sandseife, Seifenpulver.

Globeline.

Nr. 25386. - 1. Mai 1909, 8 Uhr. Fräulein M. Wernecke, Fabrikantin, Stäfa (Schweiz).

Textil-Treibriemen.

(Uebertragung der Marke Nr. 21156 von Oscar Gross.)

Nr. 25387. — 1. Mai 1909, 8 Uhr. Gebr. Noelle, Fabrikanten, Lüdenscheid i. W. (Deutschland).

Löffel und Gabeln aus Zinn und Britannia-Metall.



Nº 25388. — 1er mai 1909, 8 h H. Moser et C'e, fabricants, Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Mosepuko

Nº 25389. - 1er mai 1909, 8 h. Marius Favre, fabricant et négociant, Genève (Suisse).

Chronomètres ou montres et leurs parties détachées.

S.G. H. P.

Nº 25390. - 1er mai 1909, 8 h. Henri Vaucher, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

LA GALETTE

Nr. 25391. — 1. Mai 1909, 8 Uhr. Chocolat Frey A. G., Fabrik, Aarau (Schweiz).

Schekolade jeder Art, Kakao, Konfisericartikel, sowie alle andern Lebens- und Genussmittel; Reklameartikel.





apparato, Abziebsteine, S Elefetifispilzer, Maelicale

dile alliciolite sulsee du commerce Nr. 25392. — 29. April 1909, 10 Uhr. Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrik, Leipzig (Deutschland). a Genère

Wichse, Lederfarbe-, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, ferner: Stärke und Stärkepräparate, Waschblau, Cremefarbe, Borax und Borax-präparate, Metallputzpräparate, Möbelpolituren, Ofenglanzpräparate; Seifen-pulver und Seifen, einschliesslich: Putzseife, Zahnseife, Fleckenseife, Sandseife, Scheuerseife und medizinische Seifen; Haarpomaden, Haarole, Haarwasser; Bleichsoda, Mentholin; Zahnputz- und Zahnreinigungsmittel, Kreide und Kreidepräparate; Präparate zum Schließen und Polieren von Elsen, Stahl und Metallen, von Elfenbein, Knochen, Schlidkrot, Stein und dergleichen; Putzpräparate für Holz, Glas, Emaille, Porzellan, sowie für alle Küchengeräte und Haushaltungsgegenstände.

Nº 25393. — 3 mai 1909, 8 h. de Neuville & C', fabricants, St-Hilaire - St-Florent (France).

Clos du Roi

Nº 25394. - 26 avril 1909, 4 h. U. Henchoz, fabricant, Les Isles près Boudry (Suisse).

Lait pour nettoyer et polir les métaux; crème pour cirer les parquets; graisse-cirage pour chaussures, etc.



Nº 25395. - 1er mai 1909, midi. Cosimo Zullo, négociant, 201402235 selling or Neuchâtel (Suisse). no sortemomoral)

Vins toniques, apéritifs, liqueurs et quinquina.

Nr. 25396. - 1. Mai 1909, 8 Uhr. Max Queisner, Fabrikant, Charlottenburg (Deutschland).

Metallputzgeräte und Metallputzmittel.

arrebase offer

Heklameartikel.

Nr. 25897. - 3. Mai 1909. 8 Uhr. Wilh. Kober & Co, Fabrikanten, Suhl i. Th. (Deutschland).

Haarschneidemaschinen für Menschen und Tiere, Rasierapparate, Abzieh-apparate, Abziehsteine, Schleifmaschinen und Schleifsteine, Rohrbiegezangen, Bleistiftspitzer, Masticateure (Zangen zum Zerkleinern von Pleisch), Patronen-ladewerkzeuge und Patronenlademaschinchen.

Famulus

schweizerisches Handoisamisblat Nr. 25398. - 1. Mai 1909, 12 Uhr. Bohnenberger & Böhmler, Fabrikanten, Pforzheim (Deutschland).

Goldene Uhrketten, Colliers, Armbänder, Anhänger und sonstiger Goldschmuck.



Nr. 25399. — 3. Mai 1909, 8 Uhr. Wilh. Arp, Fabrikant, Weggis (Schweiz).

Zigarren und Zigarillos.

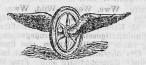
FABRICA DE TABACOS

MARCA ESPECIALA

Nr. 25400. - 22. April 1909, 11 Uhr

J. & R. Morley (Inhaber: Samuel Hope Morley u. Howard Morley), Kaufleute, London (Grossbritannien).

Hüte, Seidenschärpen, Strumpfwaren, Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, andere fertige Kleidungsstücke.



E osch ur mg

r. 24326. — Uhrenfabrik Breitenbach A. G., in Breitenbach. — Am 3. Mai 1909 gelöscht, infolge Nichtigkeitsanerkennung durch den Inhaber, laut gerichtlichem Vergleich vom 16. April 1909. Nr. 24326. -

Radiation

o 24100. — Société des Etablissements Frainier, Morteau (France). -Radiée le 4 mai 1909, à la demande des déposants.

Changement de domicile

os 9796—99, 9849, 9908, 12476, 12600, 12949, 12950, 14367, 15717, 16959 à 61, 17024, 17025, 17560—65, 17725, 18430, 18466, 21627, 21644, 22262, 22356, 24378. — Selon inscription du 27 janvier 1909 au registre du commerce, la société West End Watch Co, Droz, Amsuttz & Cie, titulaire de ces marques, a transféré son domicile de St-Imier à Genève. — Communiqué au bureau et erregistré le 3 mai 1909.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Bundesbahnen

Der Verwaltungsrat der schweizerischen Bundesbahnen ist Donnerstag, den 29 April im Ständeratssaal in Bern zu einer auf 2 Tage berechneten Sitzung zusammengetreten. Den wichtigsten Verhandlungsgegenstand bildeten der Geschäftsbericht und die Rechnungen für das Jahr 1908. Die Betriebseinnahmen erreichen den Betrag von Fr. 142, 129, 314.

Budget Rechnung Rechnung 1907 1908 1908 1907 Ertrag des Personentransportes
Ertrag des Gepack-,
Tier-, und Gütertransportes
Verschiedene Binnahmen 58,046,388 + 1,762,591 + 46,38858,000,000 56,283,797 80,390,046 6,261,148 80,000,000 5,743,015 77,656,609 - 2,733,437 - 2,343,391 6,426,317 + 165,169 + 683,302142,984,991 143,743,015 142,129,814 — 805,677 — 1,613,701

142,934,991 143,743,015 142,129,314 — 805,677 — 1,613,701

Beim Personentransport beträgt die Vermehrung 3,13°, gegenüber 1907 und 0,08 % gegenüber dem Budget Die Zahl der Reisenden hat gegenüber dem Vorjahre um rund 2,650,000, d. h. um 3,74 % zugenommen. Der Bericht der Generaldirektion bezeichnet diese Zunahme, in Anbetracht der im Jahre 1908 eingetretenen allgemeinen wirtschaftlichen Depression als eine erfreuliche.

Die Verminderung beim G e p ä c k.-, T i e r.- u n d G ü te r tra n s p o r t beträgt 3,40°, oder Fr. 2,733,437. Die Zahl der beförderten Gütertonnen hat gegenüber dem Vorjahr um rund 475,000, d. h. um 3,88 % abgenommen, während pro 1907 eine Zunahme um 11,95 % zu verzeichnen war. Die Hochkonjunktur im Güterverkehr habe, wie die Generaldirektion ausführt, im Jahre 1907 ibren Abschluss gefunden und es sei die im Budget 1908 vorgesehene Vermebrung von 1 % in Wirklichkeit zu einer Verminderung um zirka 3½ % geworden. Dieses Resultat erscheine durch den wirtschaftlichen Rückgang auf fast sämtlichen Gehieten der Industrie und des Handels, welcher sich bereits im Anfang des Berichtsjahres geltend gemacht habe, begründet.

Die B et rie, bs a u s g a b e n des Jahres 1908 belaufen sich auf Fr. 100,958,946, gegenüber 96,450,380 im Jahr 1907 und 98,050,705 des Budgets. Die vermehrten Betriebsausgaben schreibt die Generaldirektion in der Hauptsache einem teilweisen Anwachsen der Personalausgaben, den erhöhten Kosten für das Brennmaterial und für den Unterhalt des Roll-

materials, sowie den vermebrten Unfall- und Transpertentschädigungen zu. Sie erwähnte ferner, dass die Fahrleistungen des Jahres 1908 gegenüber 1907 um rund 470,000 Lokomotivklometer gestiegen sind. Es erscheine einleuchtend, dass trotz des Rückganges des Verkehrs, wie er im Jahre 1908 bezüglich des Gütertransportes stattgefunden habe, nicht sofort eine Verminderung der Betriebsausgaben habe erzielt werden können. Das für den vorangegangenen Verkehrsaufschwung vermehrte Personal konnte nicht plötzlich vermindert werden; die Fahrleistungen und die dadurch bedingten Ausgaben berühen auf dem zum voraus festwestellten Fahrplan. In der zweiten Hälfte des Jahres 1907 habe man auch die Arbeitslöhne erhöht, was auf das ganze Jahr 1908 von Einfluss gewesen sei. In den Kapiteln «Unterhalt des Rollmaterials» und «Brennmaterial» machen sich die erhöhten Löhne und die reduzierte Arbeitszeit, sowie die Verteuerung der Materialpreise besonders geltend. Die Abnahme des Verkehrs werde deshalb erst nach und nach in einer Verminderung der Betriebsausgaben ihren Ausdruck finden, d. h. letztere werde erst dann füblbar werden, wenn das Personal infolge von nicht mehr besetzten Vakanzen eine merkbare Reduktion erfahren haben werde und wenn die Fahrleistungen durch Aufstellung eines reduzierten Fahrplanes wesentlich vermindert werden können. materials, sowie den vermebrten Unfall- und Transportentschädigungen zu.

können.

69 Der Einnahmenüberschuss beträgt Fr. 41,170,368. Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt nachstehenden Abschluss:

84 Buddet Rechnung

	Rechnung	Budget	- 5	Rechnung	
Marin and a service for	1908 Fr.	1908 Fr.		1907 Fr.	
Einnahmen	53,098,323 55,952,397	56,362,710 56,436,500		58,534,750 55,680,543	
Abschluss	- 2,854,074	- 78,790	8 4	2,854,207	

Bei den Einnahmen sind ausser dem Betriebsüberschuss folgende Hauptposten zu nennen: Aktivsaldo vom Vorjabr Fr. 2,854,207, abzüglich der Betrag der pro 1907 an das Personal ausgerichteten Teuerungszulagen von Fr. 2,424,394, verbleiben Fr. 429,813, Ertrag verfügbarer Kapitalien Fr. 13,478,270, Bauzinsen Fr. 586,552, Ertrag der Bodenseedampischilant Fr. 127,087, Entnahmen aus dem Erneuerungstonds Fr. 7,073,347. Unter den Ausgaben der Gewinn- und Verlostrechnung figurieren folgende Posten: Köntokorrentzinsen, Provisionen etc. Fr. 1,321,865, Verzinsung der koasolidierten Anleiben Fr. 40,479,988, gesetzliche Amortisation der Eisenbahnschuld Fr. 5,490,959.

Von letzterem Betrag kommen in Abzug Fr. 941,204, für die in den

loigende Posten: Kontokorrentzinsen, Provisionen etc. Fr. 1,321,300, verzinsung der konsolidierten Anleihen Fr. 40,479,988, gesetzliche Amortisation der Eisenbahnschuld Fr. 5,490,959.

Von letzterem Betrag kommen in Abzug Fr. 941,204, für die in den Jahren 1903—1907 vollzogene Amortisation auf den Ausgaben für den auf italienischem Gebiet gelegenen Teil der Simplonlinie. Nach der italienischem Konzession hat die Kgl. Regierung das Recht, den auf italienischem Gebiet gelegenen Teil der Simplonlinie nach Ablauf von 30 Jahren, vom Datum der Betriebseröfinung an gerechnet, gegen vorhergehende Ankündigung auf ein Jahr zum voraus und durch vollständige Rückzahlung der Anlagekosten der Linie, aber unter Abzug des dem Konzessionar in Italien gewährten Suhventionskapitals, zurückzukaufen. Mit Rücksicht hierauf hat die Generaldirektion im Einverständnis mit dem eidgenössischen Eisenbahndepartement der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1908 die in den Jahren 1903—1907 irrtümlich vollzogene Amortisation im oben angegebenen Betrage von Fr. 941,204 zurückvergütet. Ferner fügurieren unter den Ausgaben die Abschreibung untergegangener Anlagen mit Fr. 208,074, die Amortisation der Anleinenskosten mit Fr. 423,754, die Einlagen in den Zwecken mit Fr. 1,004,109.

Die Bilanz auf 31. De zember 1908 weist auf an Aktiven : Baukonto Fr. 1,003,165,428. unvollendete Bauobigkte Fr. 72,562,534, Ueberschuss der Rückkaufspreise über die Aktiven der früheren Gesellschaften Fr. 80,971,870, zu amortisierende Verwendungen Fr. 1,493,567, 200, Korwendungen auf Nebengeschäfte (Dampischiffunternehmung auf Gewinn- und Verlustrechnung beläuft sich, wie bereits erwähnt, auf Fr. 2,854,070 (hievon Erneuerungsfonds Fr. 61,740,472). Total Aktiven wie Passiven Fr. 1,323,266,924.

Der Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung beläuft sich, wie bereits erwähnt, auf Fr. 2,854,074, welchem Betrag rund Fr. 2½ Millionen für Teuerungszulagen beizufügen sind, die laut Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1908 ausgerichtet wurden.

Sowobl in ihrem schriftlichen Bericht

Sowobl in ihrem schriftlichen Bericht als in ihren mündlichen Ausführungen bezeichnet die Generaldirektion das Resultat des Geschäftsjabres als ein sehr ung ünstig es, indem nicht nur der vorausgesehene Rückgang der Einnahmen eingetreten sei, sondern gleichwohl die Ausgahen wiederum eine bedeutende Steigerung erfahren hätten. Dieses fatale Resultat sei nicht nur dem Verkehrspückgang, sondern auch dem Anwachsen der Ausgaben, speziell der Personalausgaben, zuzuschreiben; sodann fallen namentlich die Ausgabenvermehrung für Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials, erhöhte Kohlenpreise und die böhere Zinsenlast infolge von Geldaufnahmen für Neu- und Erweiterungsbauten in Betracht. Die Tatsache, dass eine gleiche Erscheinung in unsern Nachbarstaaten eingetreten sei, könne allerdings als Erklärung, nicht aber als Berubigung dienen. Schon im Laufe des Berichtsjahres sei deshalb mit den Massnahmen begonnen worden, welche eine Reduktion der Ausgaben herbeizuführen vermögen und es sei za konstatieren, dass die ersten zwei Monate des Jahres 1909 eine Ausgabenverminderung von Fr. 913,478 gegenüber 1908 erzeigen. Bei ernstlindem Bestreben dürfe eine Verbesserung der finanziellen Situation ohne ausserordentliche Massnahmen, wie weitgebende Tariferböhungen, erreicht werden. Voraussetzung bilde allerdings, dass bei der bevorstehenden Revision des Besoldungsgesetzes ein richtiges Mass innegehalten, bei der Fahrplangestaltung unnötige Züge weggelassen, und mit den aufschiebbaren Erweiterungsbauten zugewartet werde, bis die frührer oder später sicher wieder eintretende Verkehrsvermebrung grössere Ausgaben gestatte.

Der Referent der stän dig en Kommission dem Rate zugestellten schriftlichen Bericht über die finanzielle Lage der Bundesbahnen, über die Ursachen, welche zur Störung des Gleichgewichts geführt haben und über die Mittel, welche geeignet sind, eine Sanierung hierbeizuführen, wobei er zusammenfassend die Hauptgesichtspunkte hervorhob. Er erklärte, dass die vorliegenden Abschlussziffern, keineswegs überraschen können; a

wobei er zusammenfassend die Hauptgesichtspunkte hervorhob. Er erklärfe, dass die vorliegenden Abscblussziffern keineswegs überraschen können; angesichts der von Jahr zu Jahr, namentlich auch infolge immer grösserer Fahrleistungen, sich mebrenden Lasten und der daraus sich ergebenden geringeren Elastizität des Bundesbahnhaushaltes habe man voraussehen müssen, dass ein Stillstand oder gar eine rückläufige Bewegung des Verkehrs eine Störung des finanziellen Gleichgewichtes zur Folge haben werden. Es habe den Anschein gehabt, als ob mit dem Uebergang eines Notzes auf den Bund allen Wünschen und Anregungen, denen die frühern Privatgesellschaften sich beharrlich widersetzten, nun plötzlich entsprochen werden sollte. Auch die Begebren nach Verkebrserleichterungen aller Art und die Vermehrung der Fabrgelegenheiten hätten keine Grenzen mehr gekannt. In gleicher Weise seien in allen Landesteilen der Anlage zweiter Geleise,

der Beseitigung von Niveaunbergängen, dem Umbau und der Erweiterung bestehender Bahnböle usw. gerüfen worden; überall babe man die baulichen Veränderungen als dringend, keinen Aufschub ertragend, geschildert, ohne sich dabei um die Kostenfolge zu bekümmern.

Die seit der Verstaatlichung, eingetretene Verkehrsentwicklung und die daraus sich ergebende Einnammenvermehrung habe in deu weitesten Kreisen die Meinung aufkommen lassen, dass die Mittel der Bundeshahnen unerschöpflich seien und die Verwaltung, beeinflusst durch die öffentliche Meinung, wie auch durch die dringenden Empfehlungen der kantonalen und eidgenössischen Behörden, babe vielleinbt gegenüber den an sie herantetenden Begehrlichkeiten nicht immer den nötigen Rückgrat gezeigt. Zu verschiedenen Malen, so namentlich in ihrem Bericht zur Rechnung pro 1907, habe die Kommission auf die Gefahren bingewiesen, welche den Bundeshahnen aus der konstanten Ausgabenvermehrung drohen und zum Aufseien und Masshalten gemabnt. Beim gleichen Anlass sei die Generaldirektion eingeladen worden, zu prüfen und zu berichten, welche Massnahmen getroffen werden können, um die Steigerung der Ausgaben einzuschränken und wieder ein besseres Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen. Ausgaben herzustellen.

nahmen getroffen werden können, um die Steigerung der Ausgaben einzuschränken und wieder ein besseres Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen.

Bei den zu ergreifenden Massnahmen müsse das Hauptgewicht auf die Verminderung der Ausgaben gelegt werden; das Sicherheitsventil der Verkörzung oder Nichtausrichtung der Dividende an die Aktionäre, über welches die Privatbahnen verfügt haben, kennen die Bundesbahnen nicht. Sie müssen die ca. 14. Millarden betragenden Schulden regelmässig verzinsen und darüber hinaus auch für die Amortisation des Anlagekapitals sorgen. An dieser Amortisation sei unter allen Umständen festzuhalten, denn eines der vornehmsten Ziele der Eisenbahnverstaaltichung war die Tilgung des Anlagekapitals innert 60 Jahren. Die Mehrzahl der uns umgebenden Staaten werden innert diesem Zeitraum ihre Eisenbahnschuld zum grössten Teil getilgt haben, oder da, wo die Eisenbahnen noch im Privatbesitz sich befinden, auf Grund der Konzessionen in den unentgeltichen Beistz derselben gelangen. Wolle die Schweiz auf diesen Zeitpunkt sich nicht in einer inferioren Stellung befinden, müsse die Rückzahlung der Eisenbahnschuld rechtzeitig ins Auge gefasst werden. Die seit der Verstaatlichung vorgenommenen Amortisationen belaufen sich in 6 Jahresraten auf die Summe von Fr. 28, 710, 101.

Mit Befriedigung konstatierte der Referent, dass der Appell des Verwaltungsrates an die Einsicht und das Masshalten nicht ungehört, verhalltist. Die durch die Generaldirektion in Aussicht genommenen Sparvorkehren. wie auch die weitergehenden des Verwaltungsrates, welche zn jeder andern Zeit undurchführhar gewesen wären, selen auf keinen wesentlichen Widerstand gestossen. Dermalen befinden sich dieselben in voller Ausführung und kommen in den verminderten Betriebsausgaben vom November 1908 his März laufenden Jahres deutlich zum Ausdruck. Ohne Zweifel werde durch die getroffenen Massnahmen wieder ein besseres Verbältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben erzielt werden können. Indessen sei schon jetzt darauf hinzuweisen, da

letzten Jahren eingefunfere Spatzueg, welche nur eine geringe oder sozusagen gar keine Frequenz aufweisen.

Eine wichtige Frage bilde feiner der Personalbestand; diesbezüglich sei zu beachten, dass die Durchführung des Arbeitsgesetzes, welches eine Verrkürzung der Arbeitszeit, von 12 auf 11 Stunden, und eine Vermehrung der Rubetage gebracht habe, erst nach der Verstaatlichung erfolgen konnte, dass seither noch weitere Kürzungen der Arbeitszeit, in den grössern Bahnhöfen stattgefunden haben und dass ferner am 1 Juni 1906 der Simplontunnel dem Verkehr übergeben worden sei. Bei einer verständigen, den wirklichen Leistungen des Personals Rechnung tragenden Anwendung des Ruhetagsgesetzes, sei indessen eine Verminderung desselben wohl möglich. Neben den Personalausgaben bilde die Anschaftung und der Unterbalt des Rollmaterials eine schwere Belastung der Bundeshahnen. Die seit der Verstaatlichung gemachten Neuanschäfungen belaufen sich auf rund 76 Millionen Franken; allein das Budget pro 1908 sehe hiefür eine Ausgabe von fr. 10,865,000 vor. Die jährlichen Aufwendungen könnten aber noch weiter zurückgeben, wenn die weitgehende Vermehrung und Erneuerung der letzten Jahre und die verminderten Fahrleistungen, sowie die grössere Leistungsfäbigkeit in Betracht gezogen würden. Ein Zurückhalten solle auch bei den Baua usgaben eintreten. Natürlich seien die angefangenen Bauarbeiten weiterzuführen und zu veilenden, an

lich seien die angelangenen Bauarbeiten weiterzuführen und zu vollenden, dagegen sollten alle nicht absolut notwendigen weiteren Aenderungen an den bestehenden Anlagen auf bessere Zeiten verschoben werden. Die seit der Verstaatlichung ausgeführten Bauten belaufen sich auf ca. 130 Millionen

den bestehenden Anlagen auf bessere Zeiten verschoben werden. Die seit der Verstaatlichung ausgeführten Bauten belaufen sich auf ca. 130 Millionen Franken.

Die Frage, ob auf dem vorgeschlagenen Wege eine vollständige Sanierung möglich sei, werde nur beurteilt werden können, wenn allerwenigstens die Rechnung für das laufende Jabr vorliege und wenn die Folgen des neuen Besoldungsgesetzes und der revidierten Lohnreglemente überblickt werden können. Mit der Generaldirektion sei die ständige Kommission der Meinung, dass an eine allge meine Tarifreform nur mit äusserster Vorsicht herangetreten werden solle Vorläufig vertrete sie die Auffassung, dass eine Erhöhung der Gütertarife nicht angängig sei. Tariferhöhungen im Güterverkehr seien geeignet, das wirtschaftliche Gleichgewicht zu stören und damit zu grossen Schädigungen einzelner Industrie- und Gewerbekreise zu führen. Schon jetzt sei das tonnenkilometrische Erträgnis der Bundesbahnen im Güterverkehr erheblich höher als auf den uns umgebenden fremden Bahnen. In Ansebung des Wettbewerbes mit dem Auslande und in Berücksichtigung der schweizerischen Industrie, des Handels und der Gewerbe, werde daher auf eine Erhöhung der Gütertarife kaum eingetreten werden können. Anders lägen die Dinge in bezug auf die Person en tarif e. Seit 1903 sei der Ertrag per Reisenden und Kilometer konstant zurückgegangen: wäre derselbe pro 1907 gleich geblieben wie im Jahre 1903, hätte sich daraus eine Mehreinnabme von schätzungsweise mindestens 7. Millionen Franken ergeben. Cuzweifelbaft wirde eine Verteuerung der Personentaxen eine Verminderung der Frequenz zur Folge gehabt haben; zu beachten sei auch, dass

ein Teil des Ausfalles auf Rechnung der sehr billigen Ärbeiterabonnemente, welche sieb einer immer grössern Bellebtbeit erfreuen, zurückzuführen sei. Indessen gehe man wohl nicht febl, wenn man einen grossen Teil des Ausfalles den allzu billigen Generalabonnementen und dem weitgehenden Rabatt auf den Retourbilletten zuschreibe. Ein Antrag auf Erhöhung der Generalabonnemente solle nächstens vom Eisenbahrverband behandelt werden; ebenso bilde die Frage der Taxerhöhung für Retourbillette den Gegenstand eingebender Studien. Generaldirektion und ständige Kommission empfahlen, dem Bundesrat un handen der Bundesversammlung folgende Beschlüsse zu beantragen:

zu handen der Bundesversammlung folgende Beschlüsse zu beantragen:
1) Die Rechnungen des Jahres 1908 und die Bilanz auf 31. Dezember

1) Die Rechnungen des Jahres 1998 und die Bilanz auf 31. Dezember 1998 der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen werden genehmigt.

2) Der Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1908 von Fr. 2,854,074. 40 wird auf neue Rechnung vorgetragen und es ist ihm der Betrag der für das Jahr 1908 ausbezahlten Teuerungszulagen (rund Fr. 2,540,000) beizulügen.

3) Die Geschäftsführung der Verwaltung der schweizerischen Bundes-

bahnen des Jabres 1908 wird genehmigt.

Dieser Antrag wurde vom Rate einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Dieser Antrag wurde vom Rate einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Inkasso von Forderungen in den Vereinigten Staaten. Herr Konsul G. A. Walther in Philadelphia lenkt die Aufmerksamkeit unserer Exporteure auf folgende Verbältnisse: In meinem Konsulatsbezirke ereignete es sich im Laufe, der letzten Zeit öfters, dass Schweizer Firmen, die von amerikanischen Kunden nicht prompt bezahlt wurden, ihre Forderungen amerikanischen Inkassobureaux zur Einziehung übergaben. Die Firmon nahmen die Aufträge natürlich stets gerne an, jedoch fiel die Ausführung der Aufträge meist so aus, dass die Schweizer Firmen kaum zum zweitenmale die Dienste ihrer Helfer in Anspruch genommen hätten. Abgesehen davon, dass Prozesse hier fast ausnahmslos sehr lange Zeit bis zu ihrer Erledigung in Anspruch nehmen, sind sie auch sehr kostspielig. Es sollte daber stets versucht werden, wenn ingend möglich zu einer freundlichen Vereinbarung zu gelangen und dies ohne Zuziehung einer hiesigen Firma, die sich berufsmässig mit derartigen Geschäften befasst. Besonders erwähne ich. dass es kaum möglich ist, die Provision der angegangenen Firma vorzuentbalten, sobald sie nur das geringste in der Sache getan hät. Es genügt vollständig, wenn die Schweizer Firma schreibt: «schreiben Sie einmal an den Herrn so und so und drohen Sie ihm im Falle etc.» um dem betreffenden Inkassobureau die Möglichkeit der Anrechnung seiner Provision zü gehen. Diese ist durchschnittlich 45 %, steigt in schwierigen Fällen oft bis zu 25 % und mehr. Gerichtliche Schritte gegen derartige Provisionsjäger mit den Begründung, dass ein Auftrag zur Einleitung einer Klage etc. gar nicht ergangen sei, mag theoretisch gute Aussichten bieten, in der Praxis wird es aber meist nichts anderes bedeuten als eine weitere Vergeudung guten Geldes. Bis ein solcher Prozess im Laufe der Jahre zu einem Ende kommt, sind die Firmen manchmal bereits wieder verschwunden, oder es ist auf andere Art unmöglich geworden, die Summe von ihr beizutreihen. Es kann daber nicht dringend genug empfohlen werden, über de

— Zölle. Nachdem die zwischen der Schweiz und der österreichischungarischen Monarchie mit Bezug auf die Auslegung einzelner Tarifhestimmungen geführten Unterhandlungen ihren Abschluss gefunden haben, bat die Schweizerische Oberzolldirektion am 30. April nachstehende Verfügungen und Tarifenischeide mit Wirksamkeit vom 1. Mai an erlassen:

Die in Ziffer 6 des Zusatzartikels zum österreichisch-ungarischen Handelsvertrag vom 9 März 1906 aus dem Titel einer Grenzverkebrsbegünstigung zugestandene Zollermässigung für eine limitierte Menge von groben Tiroler-Strumpfwaren und im Tirol erzeugten Loden findet unter Einreihung in die festgesetzten Limiten auch auf gewalkte Strumpfwaren, sowie auf grobe Tiroler Handschuhe mit geringem farbigem Einschlage (Punkten und dergleichen) Anwendung, welche den bei den Zollämtern St. Margrethen, Buchs und Martinsbruck aufgestellten Typen nicht entsprechen.

Ad Nr. 239: Gesägtos Fassholz aller Art, d. h. mit Einschluss des-jenigen aus Welchholz; ad Nr. 501: Pferdedecken und Kotzen aus den unter Nr. 500 fallenden Tierhaaren oder ähnlichen geringen Stoffen, auch mit Kunst- oder Abfallwolle vermischt; ad Nr. 1146: Krawatten aus Glas-

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M.

3. Mai.) Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche bis 30. April wurden mit 5622 tons gekabelt. Die Fondsbörse war im Laufe der Woche sehr belebt und zuversichtlich und das wirkte auf die Spekulation von Kupferwerten und Kupfer in erheblichem Masse, so dass sich allgemein lebhaftes Interesse für Kupfer zeigt, indem wielfach eine weitere Besserung der industriellen Verhältnisse ins Augo gefasst wird und damit eine Zunahme des Konsums. Wenn nun auch eine allmälige Besserung, besonders in Amerika nicht zu verkennen ist, so ist der Konsum dort doch bei weitem noch nicht normal und auch in Europa wird noch sehr über den Absatz geklagt. Das Missverbältnis zwischen Konsumkupfer und Standard bildete sich dementsprechend immer weiter aus; Elektrolytkupfer wird schlank in Parität von Standard verkauft. Letzteres befestigte sich nach kleinen Schwankungen und schliesst zu den besten Preisen der Woche & 57. 12. 6 Kasse, & 58. 7. 6 dreimonatlich. Es notieren: Tough & 60. 15 bis & 61. 5 ÷ 2½ %; Best Selected & 61. 5 ÷ 2½

Indische Bleche & 69.

Zinn. Trotz hefriedigender Beriche aus Konsumentenkreisen und guter Ablieferung gab der Artikel infolge von spekulativen Einflüssen nach. Die Preise schliessen erheblich niedriger & 131. 2. 6 Kasse, & 132. 7. 6 dreimozatlich.

Blei. In England zeigte sich bessore Konsumfrage, auch auf dem Kontinent war dieselbe befriedigend. Ende der Woche schwächten sich die Preise etwas ab. Löndon notiert fremdes Blei & 13. 5 bis & 13. 7. 6. Englisches Blei & 13. 10 bis & 13. 12. 6. Rheinisches Blei M. 26. 50 Hütte.

Zink. Die Frage für den Artikel hat sich wesentlich lebhafter gestaltet und es fanden belangreiche Umsätze statt. In London notieren gewöhnliche Marken & 21. 12. 6 his & 21. 15; Spezialmarken & 22. 2. 6 bis & 22. 7. 6.

Rheinisch-belgische Marken M. 45 bis M. 46; schlesische Marken M. 44 bis M. 45.50 Hütte.

Autimon fester £ 30 his £ 32. Silber. 247/10 d prompt und vorwärts.

	Silber	per Unze	2315/18	241/8	241/9	243/8	247/18
ten Metalle an der Londone 126. bis 30. April 1909	Zink Eisen Silber	sh.	/8 . 47,71/2 /8	47,61/2 241/8	47,51/2	47,91/2	47,10
	11	Spoz.	2222	223/8 223/8 223/8	223% 223% 223%	223/8 223/8	223/8 223/8
	21	Ord.	215/8 215/8 215/8	215/8 215/8 215/8	213/8	215/8 215/8 215/8	215/8 215/8 213/4
	der dan Ya	engl.	13°/8 13°/8 13°/8	13 ⁵ / ₈ 13 ⁵ / ₈ 13 ⁵ / ₈	18 ¹¹ / ₁₆ 21 ⁵ / ₈ 2 18 ⁵ / ₄ 21 ⁵ / ₈ 2 18 ⁵ / ₈ 21 ⁶ / ₈	13 ⁵ / ₈ 13 ³ / ₄ 13 ¹¹ / ₁₈	1311/16 215/8 135/8 215/8 135/8 21 ³ /4
				135/18 135/18 135/16	137/16 137/16 137/16	137/16 133/8 138/8	1 13 3/8 cu
	pos	E £ £ E	1343/4 1343/4 1347/8	134 134 133 ³ / ₄	1333/8 1331/8 1333/8	133°/4 133°/4 133°/8	133 ¹ / ₈ 133 ¹ / ₈ 132 ³ / ₈
				133 132 ⁷ / ₈ 132 ⁵ / ₈	132°/s 132²/s 132°/s	132 ¹ / ₂ 132 ¹ / ₂ 132 ³ / ₈	182 ¹ / ₉ 182 131 ¹ / ₄
hlichs	Best	£ 01/00/	611/4	auster 1982us 19 oh	baiz ur	611/4	611/4
ıngen der hauptsäc in der Woo	Electro	netto .	69	69	in doe In	elder	der pro
	Kunfer Electre Selected	Inonati. netto 1, 916.06	58 ⁶ /18 58 ³ /8 58 ³ /8	58 ⁶ /16 58 ⁵ /16 58 ¹ /8	58 58 58 ¹ /8	583/16 581/4 583/18	581/s 581/4 583/s
	Kup	Kasso	575/8 573/8 5711/10	573/8	571/4 571/4 573/8	577/16 571/2 571/2	573/18 578/16 57 ³ /3
Notier			26. April I. Börse-Anfang II. Börse-Schluss	27. April I. Börse-Anfang I. Börse-Schluss II. Börse-Schluss	28. April I. Börse-Schluss II. Börse-Schluss	29. April I. Börse-Schluss II. Börse-Schluss	30. April I. Börse-Anfang II. Börse-Schluss
		1909	3. April	7. April	3. April	April	A pril
		1011	22	27	55	29	30

— Handelsstatistik. Am 1. März ist ein vom it alien ischen Finanzministerium unter dem 7. Januar d. J. erlassenes Dekret in Kraft getreten, das zum Zwecke einer zuverlässigen Zollstatistik eine eingehende und genau geregelte Anmeldung der auf dem Land- und Seeweg eingeführten Sendungen nach den einzelnen Warengattungen, nach ibrer Menge, nach ihrem Herkunfts- und Bestimmungsort und für einzelne Fälle auch nach ihrem Werte vorschreibt.

ihrem Werte vorschreibt.

Für die Benennungen der Waren in den Zollanmeldungen ist ein statistisches Warenverzeichnis aufgestellt, dessen Aufbau dem des Zolltarifs entspricht. Sofern die statistischen Benennungen von denen des Zolltarifs abweichen, sind in den Anmeldungen für die Abfertigungen neben den zollgesetzlich vorgeschriebenen Angaben auch die für statistische Zwecke geforderten Unterlagen anzumelden. Unrichtige Angaben darüber ziehen die gleichen Folgen nach sich, wie Unrichtigkeiten in der Anmeldung für Zollzwecke.

Douanes. Les négociations entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie au sujet de l'interprétation de certaines dispositions des tarifs douaniers des deux pays ayant abouti à une entente, les prescriptions et décisions suivantes ont été mises en vigueur le 1er mai crt.

La réduction de droits prévus au chiffre 6 de l'article additionnel au traité de commerce conclu avec l'Autriche-Hongrie le 9 mars 1906, dans le but de favoriser le trafic de frontière, et concédée pour l'importation d'une quantité limitée d'articles de bonneterie grossière du Tyrol et pour le loden fabriqué dans le Tyrol sera appliquée aussi à la bonneterie foulée, ainsi qu'aux gants tyroliens grossières, avec ornements de couleur de peu d'importance (points, etc.), qui ne sont pas conformes aux échantillons déposés auprès des bureaux de docane de St-Margrethen, Buchs et Martinsbruck.

Ad nº 239: Bois pour douves, scié, de tout genre, y compris le bois tendre pour douves de tonneaux; ad nº 501: Couvertures pour chevaux, faites de poils d'animaux, rentrant dans le nº 500 ou de matières similaires de qualité inférieure, même mélangées de laine artificielle ou de déchets de laine; ad nº 4146: Cravates faites de perles de verre.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux Aktiven April - 1909 - 1908 - Avril Passiven Fr. Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats Avoir d. titul. de comptes à la fin du mois précédent Bare Einzahlungen Versements en espèces Guschrift: im Giroverkehr Virements au crédit d. titul. Bare Auszahlungen Paiements en espèces a. durch Scheckbureaux par les bur dechèques b. durch Poststellen par les offices de poste Lastschrift. i. Giroverkehr Virements au débit d. titul. Aulagen in Obligationen Placements en obligations Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel Dépôts en compte-courant et fönds disponibles Bare Auszahlungen 12,768,167. — 8,486,984. — 26,186,247. 8,400,... 39,777,570 — 91.526,181. — 592. — 17,789,476. — 12,497,819. — 12,809,445. — 43,580,522. — 9,960,287. — 7,050,000. — 9,960,287 3,700,000. — 96,126,259. — 49,973,452. — 96,126,259. -49,973,452. -

Rechnungsinhaber am Anfange des Monats 6177 am Ende des Monats 6288
Titulaires de comptes au commencement du mois 4389 à la fin du mois 4493 Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1908. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1908.

Zuckerfabrik

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 22. Mai 1909, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zur "Krone" in Aarberg

Traktanden:

- 1. Berichterstattung über den Stand des Unternehmens.
- 2. Beschlussfassung betreffend gerichtliche Liquidation der Aktiengesellschaft.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teil-nehmen wollen, haben ihre Aktien längstens bis zum 19. Mai 1909 bei einer der nachbezeichneten Bankstellen zu hinterlegen:

- In Bern:
 in Aarberg:
 in Mülhausen i./E.:
 bei der Kantonalbank von Bern,
 bei der Amtsersparniskasse Aarberg,
 bei der Bank von Elsass und Lothringen in Mülhausen,
 bei den Herren Uhl & Cie. in Braunschweig.

Die Aktionäre erhalten dagegen eine Zutrittskarte. Jeder Aktionär kann sich durch einen andern an der Generalver-sammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen und hat zu diesem Zwecke seine Zutrittskarte mit einer Vollmacht zu versehen.

Aarberg, den 4. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident:

Schweiz: Rhein-Salinen

Ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 22. Mai 1909, vormittags 11½ Uhr
im Hotel des Salines iu Rheinfelden.
Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung
pro 1908; 2. Abuahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung
ses Verwaltungsrates und der Direktion; 3. Festsetzung der Dividende
pro 1908; 4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten
pro 1909; 5. Genehmigung des mit dem Staat Aargau abgeschlossenen
Vertrages wegen Verkanf der Salinenwerke.
Bilanz, Gewinu- und Verlust-Rechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsburean auf der Saline Ryburg während
der Zeit vom 14. bis 21. Mai zur Einsicht der Aktionare aufgelegt.
An der Generalversämmlung können nur diejenigen Aktionäre
teilnehmen, welche ihre Aktien 3 Tage vor derselben bei einer der
hinterlegt haben; bei der Aarganisehen Bank in Aarau,
bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, und auf unserm Bureau
auf Saline Ryburg.
Zur Besehlussfassung über das Traktandum 5 ist die Vertretung
der Hälfte des Aktienkapitals erforderlieh und laden wir daher
zu zahlreieher Beteiligung ein.

Der Verwaltungsrat.

Bausteinfabrik Kaiser-Augst

(Filiale der Schweiz-Rhein-Salinen)

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 22. Mai 1909, mittags 12 Uhr im Hotel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908; 2. Bericht der Kontrollstelle; 3. Beschluss über Liquidation des Geschäfts; 4. Wahl der Liquidationskommission.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Koutrollstelle sind auf ünserm Verwaltungsbureau auf Saline Ryburg während der Zeit vom 14. bis und mit 21. Mai zur Einsicht der Aktionare aufgelegt.

Der Verwaltungsrat.

Bedeutendes Fabrikationsgeschäft täglicher Gebrauchsartikel sucht

Sureauchei

Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Tüchtigkeit und rasches Arbeiten, gründliche Kenntnis des gesamten Bureaubetriebes und des Warenverkaufs an Grossisten und Wiederverkäufer, Organisationstalent, Erfahrung im Reklamewesen,

verkäufer, Organisationstalent, Erfahrung im Reklamewesen, Gewandtheit im Verkehr. Für eine sich bewährende erste Kraft steht dauernde Vertrauensstellung und Vertretungsbefugnis in Aussicht. Offerten mit kurzer Skizzierung des Lebensganges und der bisherigen Stellungen, Zeugnisabschriften, Gehaltsan-sprüche sind zu richten an Haasenstein & Vogler, Basel unter S 3207 Q. (1310:)

Verlangen Sie Spezialprospekt Nr. 202

Erstklassiger Staubsaugapparat.

Schmassmann & Cie., John. Abteilung z URICH, Bahnhofstrasse 110

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler.

Müllheim-Wigoltingen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 21. Mai 1909, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Herren Guhl & Cle., Bank-Kommandite, Zürich.

Traktanden:

- Protokoll.
 Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, sowie der Rechnung und Bilanz pro 1908. Vorlage des Berichtes der Rechnungs-Revisoren.

- Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. Konstatierung der vollständigen Einzahlung von **Fr. 250,000** Prioritätsaktien 5. 6.
- II. Serie.
 7. Wahl der Rechnungs-Revisoren.

Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungs-Revisoren liegen auf dem Bureau der Gesellschaft in Müllheim-Wigoltingen (Thurgau) 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre auf. Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können Stimmkarten auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Müllheim-Wigoltingen, den 4. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Bern-Reuenburg-Bahn

(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 1. Juni 1909, nachmittags 3 1/2 Uhr im Stadthaus in Neuenburg.

Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrech-nungen und Bilanz pro 1908 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
- Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1909.
- 3. Wahl von 5 Vertretern der Aktionäre in den Verwaltungsrat. (1313:)

Der Geschäftsbericht kann vom 20. Mai hinweg am Sitze der Gesellschaft, Bubenbergplatz N° 6 in Bern oder bei der Gemeindekanzlei in Neuenburg bezogen werden:

Bern, den 4. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Streiff.

Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach

Die Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen General-versammlung** auf Samstag, den 15. Mai 1909, vormittags 10 Uhr, in die **Brauerei Oerlikou** eingeladeu. (1260.)

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Bericht und Rechuung pro 1908 und Décharge-Erteiluug au die Direktion und an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwenduug des Reiugewinns.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
Bericht und Rechnung können von den Aktionären vom 9. Mai an im Bureau in Oerlikon und im Depot der HH Kienast & Bäuerlein beim Hotel Central in Zürich bezogeu werden. Die übrigen zur Behandlung kommendeu Akten liegen von genanntem Tage an im Bureau in Oerlikon zur Einsicht auf.
Die Stümmkarten können vom 11. Mai an gegen Aktieuausweis ebenfalls im Bureau in Oerlikon und im Depot der HH Kienast & Bäuerlein beim Hotel Central in Zürich bezogeu werden.
Oerlikon, 28. April 1909.

Oerlikon, 28. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Glace hygiénique (S. A.) MONTREUX

Messieurs les actionnaires sont avisés, qu'en conformité de la décision de l'assemblée générale extraordinaire du 28 avril 1909, ils ont un droit de préférence pour la

souscription aux fr. 25,000 actions nouvelles privilégiées 5 % o

à raison de une action nouvelle pour six actions actuelles.

Ils devront à cet effet adresser leurs souscriptions, jusqu'au 15 mai courant, à M. Robert Guhl, administrateurdélégué, à Montreux. (1321.)

Le conseil d'administration.



Chimiste de l'abrication

très au courant des affaires techniques et commerciales, connaissant l'électrochimie (1294.)

cherche poste de confiance

Meilleures références. Ecrire sous chiffres **He 3182 M** à Haasenstein & Vogler, Montreux.



Täglich 2mal in Bern erscheinend

Vorzäuliches Insertions - Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme: Haasenstein & Vooler

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt, Nachtragungen E.Muggli-Isler, Böchersp., Zarich IV (Nachf. von O. Schär) (76:)

Amerik. Buehführ, lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte Zürich. B 15. 14.

v Grand Bôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbester, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (869')

Beneficium Inventarii

über die Verlassenschaft des unterm 27. April 1909 in Tunis (Afrika) verstorbenen Dr. jur. Ernst Zemp sel., von Entlebuch, auf Verlangen der Erben, mit folgenden Fristen:

a. Für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Entlebuch bis und mit dem 29. Mai 1909.
b. Für Aufnahme des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem 12. Juni 1909.
c. Für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem 26. Juni 1909. (1322.)

Ausgekündigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Entlebuch, den 5. Mai 1909.

Für die Gerichtskanzlei, Der Gerichtsschreiber:

L. Zemp.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag. den 22. Mai 1909. nachmittags 2 Uhr im Hotel Simmental, in Zweisimmen

Traktanden:

- 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1908.
- 2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1909.

Der Geschäftsbericht, welcher bei Unterzeichnetem aufliegt, kann vom 15. Mai hinweg bei der Direktion der Thunerseebahn in Bern bezogen werden. (1288)

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bei gleicher Stelle oder aber vor Beginn der Versammlung im Hotel Simmental gegen Ausweis des Aktienbesitzes ausgefolgt.

Zweisimmen, den 3. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident:

T. Christen.

ig zu verkaufen wegen Nichtgebrauch

Eine neue ADDIERmaschine Eine neue RECHENmaschine Zwei gebrauchte SCHREIBmaschinen Eine KOPIERmaschine

Sämtliche vorzüglich funktionierend. Anfragen unter L 3106 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im «Schweizer Bau-Blatt » publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das bestverbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden

Dienstag und Samstag

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag Walter Senn-Holdinghausen Zürich II, Bleicherweg 38.

stenfah

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Grösstes und besteingerichtetes Geschäft dieser Art in der Ostschweiz, liefert fertige Kisten und zugeschnittene Kistenbretter in allen Dimensionen zu den vorteilhaftesten Preisen.

Für Jahresabschlüsse verlange man Spezialofferte. Ständige Lager von 3 — 400 Waggon trockener Bretter.

aktiver Kommanditär

Employé intéressé

sucht Betätigung

geschäftsgewandter, weltgereister und sprachenkundiger Kaufmann, Schweizer mit vielseitigen Beziehungen, Anfang 30ger, ledig, von repräsent. Erscheinung, bisher als Teilhaber und kaufm. Leiter eines grösseren überseeischen Etablissementes,

bei solidem und lukrativem Geschäft irgend welcher Branche

Kapitaleinlage vorerst Fr. 20-30 Mille, deren Sicherstellung gewünscht wird.

Diskretion zugesichert und verlangt -Agenten verbeten.

Offerten erbeten unter Chiffre Z. T. 4919 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich. (1276,)

Obligationen

gegenseitig für 1-3 Jahre fest, mit nachheriger seehsmonatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden auf den Namen oder den Inhaber ausgestellt. Die Vermittlung von Zahlungen und die Coupons-Einlösung erfolgt ausser an unserer Kasse spesenfrei durch die Schweizer. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Gent und St. Gallen.

Die Direktion

Internationaler Möbeltransport und Spedition

Welti-Furrer's Sohne

29 Barengasse Zürich Celephon Dr. 4726

Uebernahme von Mobeltransporten ohne Umlad in Patentmöbelwagen, per Landstrasse, per Bahn, zur See Uerpackung von Mobilien . Hufbewahrung

"Zollabfertigung ... Mileiniges Mitglied für Zurich und Winterfur des Internat. Möbeltransport-Verbandes, mit Vertretung auf allen hauptsächlichen Platzen Europas und Amerikas

Kostenvoranschläge gratis 278 Zuverlässige Bedienung

A vendre on à loner

les établissements et thantiers des anciennes usines et scieries de Clendy

à Yverdon

d'une superficie de 28,000 m2 en un seul mas.

Situation unique et grandes faeilités. Voie de raccordement avec les C. F. F.

Vastes constructions, avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 m², bien appropriées pour ateliers, entrepôts, magasins, etc.

On louerait soit en bloe, soit en détail. Prière de s'adresser aupropriétaire, M. Alired Bourquin, à Nenchâtel.

Asbest-Fabrik-Fassböden

Fugenfrei, unverbrennbar. Dauerhaft wie Eichenbolz.

Rasche Ausführung ohne Betriebsstörung. Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Zu vermieten Fabriks - Lokalitäten

bestens gelegen im Stadtrayon, Tramhaltestelle, mit elektriseher und Wasserkraft bis zu 70 HP., sowie Geleise-Anschluss.

— Helle, geräumige Säle in jeder wünsehbaren Lage und Grösse. Elektrisehe Belcuchtung, Waren-Anfzug für alle Etagen, Lade-Rampe. Kvent. auch zu verkanfen. (1150;)

Behufs näherer Details, sowie Besiehtigung sich zu wenden an

M. Bunzl, Immobilien-Verkehr. Zürich V, Seefeldstr. 99, Telephon 4386.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich

Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Meiers 1248

Adressbuch der Exporteure

und überseeiseher Importfirmeu, Ausgabe 1909. Versand gegen Nach-nahme von Fr. **14.50** franko durch J. Krebs-Künzli, Zürich IV.

Usine à vendre

Vastes locaux, logements, dépendances et terrains. Turbine et régulateur; force hydraulique constante 40 à 70 chevaux. Ecrire sous chiffre V 23000 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (1317)

Besonders empfehlenswerte. weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz:

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern,

Basel. Basler Nachrichten,

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Züricher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Chur.

Freier Rhätier.

Einsiedeln. Alte & Neue Welt (Auflage 30,000 Exemplare).

Genève.

Journal de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne. La Revue La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers. Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale. Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse. Feuille d'Avis. Fédération Horlogère.

Biel.

Schweiz. Handelscourier. Express.

Delémont.

Démocrate. Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura. Pays.

St-Imier. Jura bernois.

Pribourg.

La Libertée V

Ausschliessliche Annoncenannahme

Gute Erfindungen

auch unpatentierte, werden zu kaufen gesucht oder zu günstigen Bedin-gungen verwertet. Offerten unter Chiffre V 2537 Z an Hassenstein & Vogler, Zürich. (1202)